



Golf Club St. Leon-Rot feiert internationale und nationale Erfolge

St. Leon-Rot, 30. August 2022 – Die Golferinnen und Golfer des Golf Club St. Leon-Rot präsentierten sich am Wochenende in Bestform. Während Celina Sattelkau mit Deutschland bei der Team-WM in Frankreich die Bronzemedaille gewann, war Carl Siemens für das Team Kontinentaleuropa bei der Jacques Léglise Trophy ein Garant für den 13,5:11,5 Sieg beim prestigeträchtigen Vergleich der besten Golfer unter 18 Jahren mit dem Team Großbritannien & Irland. Der Gewinn von fünf von sechs möglichen Titeln bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in den Altersklassen AK 14, AK 16 und AK 18 sowie der Gewinn der Vize-Meisterschaft der AK 16 Mädchen rundeten das erfolgreiche Wochenende ab.

Vom 24. bis zum 27. August wurde die 29. World Amateur Team Championship, die Team-WM der Damen, in Frankreich ausgetragen. Im dreiköpfigen deutschen Team vertreten war dabei auch die SLR Academy Athletin Celina Sattelkau. Das deutsche Team bewies an allen Tagen seine starke Form und konnte sich über den Turnierverlauf stetig steigern, sodass Deutschland vor der Schlussrunde sensationell in Führung lag – dies war noch nie einem deutschen Team bei einer Weltmeisterschaft gelungen. Am Finaltag, an dem die Entscheidung in einem wahren Krimi erst mit dem letzten Putt nach 72 Löchern fiel, zeigte Celina Sattelkau dann nochmals ihre ganze Klasse. Nach einem Doppelbogey auf Bahn 2, bewies Celina unter dem Druck der stark aufspielenden Konkurrenz ihre Nervenstärke und konnte mit einer 73er Runde einen wichtigen Beitrag zum Gewinn der Bronzemedaille leisten. Nur einen einzigen Schlag vor Deutschland platzierten sich Schweden und die USA. Platz 3 bedeutete zugleich für Deutschland auch das drittbeste Ergebnis in der Geschichte von Team-Weltmeisterschaften.

Carl Siemens gewinnt mit Team Kontinentaleuropa die Jacques Léglise Trophy

Bei der Jacques Léglise Trophy, dem prestigeträchtigen jährlichen Leistungsvergleich zwischen den besten Golfern unter 18 Jahren aus Kontinentaleuropa sowie Großbritannien & Irland, hatte SLR Academy Athlet Carl Siemens die große Ehre für das europäische Team anzutreten. In Schottland waren außerdem mit Tim Wiedemeyer und Tom Haberer gleich zwei deutsche Golfer, die Anfang Juli in St. Leon-Rot noch gemeinsam die Team-Europameisterschaft der Jungen gewannen.

Carl Siemens bestätigte bei diesem internationalen Vergleich abermals seine ganze Klasse. Der 17-jährige Siemens holte an beiden Turniertagen in den beiden Vierern mit Tim Wiedemeyer sowie im Einzel je zwei von zwei möglichen Punkten für sein Team und hatte damit maßgeblichen Anteil daran, dass das Team Kontinentaleuropa mit einem 13,5:11,5 Sieg nach 2019 und 2021 nun bereits zum dritten Mal in Folge als Sieger aus dem Kontinentalvergleich hervorging. Bereits im Jahr zuvor war mit Yannick Malik ein SLR Academy Athlet im Team Kontinentaleuropa vertreten.





Fünf von sechs möglichen Titeln bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

Doch nicht nur international, auch national sorgte der Golf Club St. Leon-Rot für positive Schlagzeilen. Nachdem die Teams der SLR Academy bereits bei den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften im Juli fünf von sechs möglichen Titeln holten, galt es am vergangenen Wochenende auf nationaler Ebene gegen die besten Clubs Deutschlands zu bestehen – und die Mädchen und Jungen aus St. Leon-Rot sollten auf beeindruckende Weise ihr Können zeigen.

Angeführt von Nationalspielerin Charlotte Back konnten die AK 18 Mädchen im Stuttgarter GC Solitude souverän ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Den Titel zurück hingegen holten sich die AK 18 Jungen um den Team Europameister der Jungen, Finn Kölle, die sich nach Platz 3 im Vorjahr in diesem Jahr im GC Mannheim-Viernheim unangefochten die Goldmedaille sicherten.

Ebenfalls souverän und mit 15 Schlägen Vorsprung sicherten sich die AK 16 Jungen vor dem G&LC Berlin-Wannsee den DM-Titel, den sie bereits im Vorjahr nach einer coronabedingten Verkürzung des Turniers gewinnen konnten und in diesem Jahr nun auch wieder über die volle Turnierlänge erspielten. Die AK 16 Mädchen von Coach Mike Strong zeigten ebenfalls gute Leistungen, mussten sich am Ende jedoch mit nur drei Schlägen Rückstand dem G&LC Berlin-Wannsee geschlagen geben.

Und auch in der jüngsten Altersklasse der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, der AK 14 der Mädchen und Jungen, zeigte die zielgerichtete Jugendarbeit im Golf Club St. Leon-Rot Wirkung. Sowohl die Mädchen als auch Jungen konnten ihre beiden Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen.

Dass der Golf Club St. Leon-Rot auch im Breitensport erfolgreiche Arbeit leistet, bewiesen dann noch die AK 30 Herren sowie die AK 50 Damen und Herren bei den Final Four Turnieren des Baden-Württembergischen Golfverbandes (BWGV). Alle drei Teams konnten die Meisterschaftstitel der BWGV Liga gewinnen und so ein rundum erfolgreiches Wochenende für den Golf Club St. Leon-Rot beschließen.

Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen würdigte die starken Auftritte auf nationaler und internationaler Ebene. „Wir sind sehr stolz, dass sich unsere Mannschaften mit fünf Gold- und einer Silbermedaille sowie den Erfolgen in der BWGV Liga für ihre Anstrengungen der letzten Wochen und Monaten belohnt haben. Nicht zuletzt die tollen Leistungen und Erfolge von Celina Sattelkau und Carl Siemens auf internationaler Ebene zeigen darüber hinaus, dass sich unsere Nachwuchsförderung auf einem guten Weg befindet. Der Golf Club St. Leon-Rot bedankt sich bei allen involvierten Personen und insbesondere bei Ehrenpräsident Dietmar Hopp, Präsident Daniel Hopp sowie den Athleten, Trainern, Eltern und Jugendwarten für ihren unermüdlichen Einsatz. Nur dank eines hervorragenden Teamworks ist es unseren Talenten möglich solche Erfolge zu feiern.“



Die Teilnehmer des Golf Club St. Leon-Rot im Überblick

AK 18 Mädchen: Charlotte Back, Tessa Kremser, Una Irrgang, Sophie Böhlhoff, Lilly Schulz-Hanßen

AK 18 Jungen: Lucian Meller, Nils-Levi Bock, Finn Kölle, Romeo Schmuck, Sebastian Nowak, Ben Kumlehn

AK 16 Mädchen: Joy Johnson, Helena Ludwig, Uma Bergner, Lotte Schuhr

AK 16 Jungen: Paul Höfer, Pratyush Gaur, Florentin Meller, Aarav Agrawal, Leonas Jung, Leon Aurel Herb

AK 14 Mädchen: Emma Brand, Sofia Maier-Borst, Anastasia Back, Emilia Schneider, Lea Geiss

AK 14 Jungen: Luca Jerome Herb, Jingchen Feng, Lias Kuhn, Inesh Srivastava, Santino Paladini, David Süntzenich

AK 30 Herren: Rodolfo Erico Junge, Tim Schreiber, Benedikt Bühler, Stephan Gross jr., Dr. Sebastian Schwind, Marcus Brandt

AK 50 Damen: Dr. Sigrid Amtsberg, Martina Matlari, Claudia Borchert, Annette Bradic-Cordier, Ingrid Schätzle, Helga Kowohl

AK 50 Herren: Thomas Kindel, Ralf Wagner, Thomas Schroers, Stefan Kraft, Stephan Künzer, Thomas Dammert



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golfleistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Für sein Engagement im Natur- und Artenschutz wurde der GC SLR bereits mehrmals mit dem Qualitäts- und Umweltzertifikat „GOLF&NATUR“ in Gold ausgezeichnet. Das bemerkenswerte Resultat der Bemühungen: der GC SLR bietet mehr als 1000 Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Rückzugsort.

Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie.

Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ein Jahr später konnten mit dem Gewinn des Solheim Cups (Sophia Popov) und dem Junior Solheim Cup (Paula Schulz-Hanßen) zwei weitere prestigeträchtige internationale Titel gewonnen werden. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Diesen Erfolg wiederholten Yannick Malik und Finn Kölle bei den Team-EM der Jungen im Jahr 2021. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden.

Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.